

Als GS-Lehrer in Bayern stundenweise ans Gymnasium oder die RS?

Beitrag von „Timm“ vom 10. Mai 2009 14:53

Zitat

Original von Bibi

Das hat mit Neid nichts zu tun, mehr mit logischem Denken. Ich empfinde das schlicht und ergreifend als clevere Sparmaßnahme, die mit dem Argument der besseren Zusammenarbeit verkauft wird. Vielleicht verstehst du mich so besser:

Die Diskussion, ob hier gespart werden soll, ist so lange müßig, wie einem Bedarf von rund 1500 Gymnasiallehrer knapp 1000 Absolventen des Vorbereitungsdienstes gegenüberstehen.

Vernünftig fände ich es, Nägel mit Köpfen zu machen und interessierte Primarkollegen weiterzubilden, so dass sie sowohl fachlich als auch mit der entsprechenden Besoldungsstufe am Gymnasium unterrichten können. Wir haben an der BS mit solchen Aufstiegslehrgängen, in denen Sek. I Kollegen die Befähigung für Sek. II erlangen, recht gute Erfahrungen gemacht.

Meine Berechnung basierte in der Tat für die LÄ in B-W. So sind es "nur" 9 Jahre.